

Ann. Benev. cod. 1.

1100. Paschalis papa descendit in Apuliam et fecit synodum in Melphiam mense Octobris.

1101. Rogerius comes Siciliae et Calabriae. Paschalis papa cum duce Rogerio . . . venit super Beneventum.

Ferr. 15, 2.

Eodem anno idem papa mense VIII.¹ apud Melfim Apulie synodum fecit.

Eodem anno Rogerius dux Sicilie et Calabriae obiit, et idem papa cum eodem duce Rogerio in Calabriam accessit.

Einer der hauptsächlichsten Wortunterschiede ist das vielfache 'idem' des Ferrariensers gegen die Namen der Annalen; da nun 'idem', wie oben nachgewiesen², ein bevorzugtes Wort unseres Autors ist, so spricht es nicht für Benutzung einer anderen Quelle, sondern ist auf den Ferrarienser selbst zurückzuführen. Auch das 'Rogerius dux Sicilie et Calabriae' statt 'comes' wird man einem Autor, wie dem unseren, bei den ihm oben nachgewiesenen viel größeren Versehen unbedenklich selbst anrechnen dürfen, am wenigsten würde die Annahme der Benutzung eines so genauen und wohlunterrichteten Autors, wie Falco, den Fehler erklären. Der bedeutendste sachliche Unterschied ist das 'in Calabriam accessit' unseres Autors gegen 'venit super Beneventum' der Annalen. Sollte es auf Falco zurückgehen, der seinerseits hier die Annalen benutzt und bearbeitet hätte? Das ist schwer glaublich, da der Papst in Wahrheit im Jahre 1100 gar nicht mit dem Herzog Roger nach Calabrien gezogen ist³. Unser Autor meint aber mit seinen Worten dieselbe Sache wie die Annalen mit 'venit super Beneventum', wie aus seinem 'rediens' des Jahres 1101 hervorgeht. Er hat zwei Expeditionen gegen Benevent konstruiert, wo nur eine erfolgt ist. Eines solchen groben Fehlers wird sich Falco schwerlich schuldig gemacht haben. Wie aber kam unser Autor dazu? Vielleicht dadurch, dass er in seinem Exemplar der Annalen zu 1100 dieselbe Sache las, die Falco mit ähnlichen Worten richtiger zu 1101 erzählte? Aus dieser Annahme würde folgen, dass der Ferrarienser 1100 auf die Annalen, nicht

1) Dies ist aus 'mense Oct.' entstanden, was allein richtig ist; im August war der Papst nicht in Melfi. 2) Vgl. S. 39 f. 3) Der betreffende Satz des Cisterciensers ist nicht 'dunkel', er beruht nicht darauf, dass 'der Cistercienser seine Vorlage, wie so oft, bis zur Unverständlichkeit gekürzt' hat (K. A. Kehr a. a. O. S. 459. 460), sondern er ist falsch, wie das Itinerar des Papstes ergibt.